

## Nächstenliebe aus der Steckdose?

Was hat der christliche Glaube mit Milchkaffee zu tun?

Was ist der Zusammenhang zwischen Steckdosen & Nächstenliebe?

Viele Dinge, die uns in unserer Gemeinde alltäglich erscheinen, haben sowohl große Auswirkungen auf Menschen in anderen Teilen der Welt, als auch auf die Pflanzen- und Tierwelt und auf die Zukunft unserer Kinder:

Der Strom, der unser Gemeindehaus versorgt, ist das eigentlich Ökostrom?

Oder unterstützen wir ungewollt den Betrieb von Kohlekraftwerken, einen der Hauptverursacher des Klimawandels?

Und woher kommt eigentlich die Milch, die wir bei Gemeindeveranstaltungen ausschenken?

Unterstützen wir damit das Abholzen des Regenwaldes zugunsten des Futtermittelanbaus für hiesige Kühe?

Die EKD und Papst Franziskus haben sich klar positioniert und ermutigen Gemeinden weltweit, aktiv an einer nachhaltigen und sozial gerechten Welt mitzuarbeiten<sup>1</sup>.

Immer mehr Kirchgemeinden in Deutschland folgen diesem Aufruf und überlegen gemeinsam:

Was kommt uns in die Gemeinde-Einkaufstüte?



## Kontakt

Anne Römpke

Referentin für Fragen der Schöpfungsverantwortung

[anne-kristin.roempke@evlks.de](mailto:anne-kristin.roempke@evlks.de)

<http://weltverantwortung-evlks.de>

Manuela Kolster

Referentin für Umwelt und ländlichen Raum

[manuela.kolster@hvhs-kohren-sahlis.de](mailto:manuela.kolster@hvhs-kohren-sahlis.de)

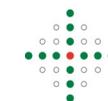
## Förderung



BMZ  Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Dieses Faltblatt wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des BMZ erstellt und gefördert von NOPLANETB und der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Für den Inhalt dieses Dokuments ist ausschließlich das Projekt Gemeinde N verantwortlich. Es gibt nicht die Position der Europäischen Union, des BMZ, von NOPLANETB oder der Stiftung Nord-Süd-Brücken wieder.



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



<sup>1</sup> Papst Franziskus (2015): Laudato Si  
EKD (2018): Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben.

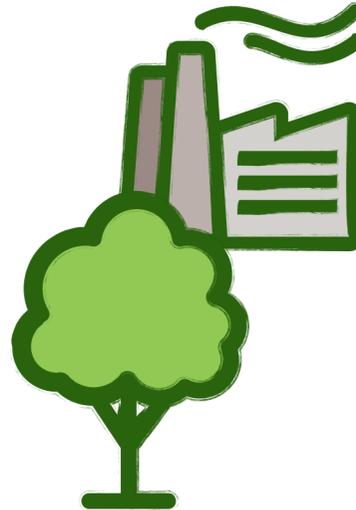
# Die Kraft der Kirchgemeinden

Die christlichen Kirchen in Deutschland zusammengenommen sind mit Ausgaben um die 60 Mrd. Euro die **zweitgrößte Konsumentin** im Land<sup>2</sup> (nach der öffentlichen Hand). Durch die damit verbundene Marktmacht können **wir gemeinsam als Gemeinden einen erheblichen Einfluss** auf wirtschaftliche Praxis und damit auf Umwelt-, Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit ausüben.

Jeder Einkauf, den wir in unseren Gemeinden tätigen, entscheidet mit, ob z.B. neue Kohlekraftwerke gebaut werden oder Arbeitnehmer\*innen ein menschenwürdiges Leben haben.

Je mehr Gemeinden sich anschließen, desto größer ist die Wirkung.

Damit wird das alltägliche Handeln innerhalb der Gemeinde zu gelebtem Glauben, die kirchliche Beschaffung zu **gelebter Nächstenliebe**, das Energiekonzept der Gemeinde zur aktiven Bewahrung der Schöpfung und der Lebensgrundlage für die **jüngsten unserer Gemeinde**.



Die Arbeit, die Sie als Gemeindevorstände leisten, ist bereits umfangreich. Ziel unseres Projektes ist es daher, Ihnen die Schritte hin zu einem nachhaltigeren und fairen Gemeindeleben **so einfach wie möglich** zu machen.

Wir stellen Ihnen **kostenfrei Informationsmaterial, Leitfäden und Vorlagen** zur Verfügung und stehen auch gerne persönlich beratend zur Seite.

Der Prozess, bei dem wir Sie unterstützen möchten, ist zunächst für 1 Jahr angelegt und würde in etwa wie folgt aussehen:

- 1 Unterstützung finden:** Die Arbeit auf viele Schultern verteilen
- 2 Bestandsaufnahme:** Sich einen Überblick verschaffen
- 3 Analyse & Vision:** Was wollen Sie als Gemeinde gerne ändern?
- 4 Ziele setzen:** Sie entscheiden, was Sie umsetzen möchten
- 5 Konkreter Plan:** Wenige aber konkrete Ziele sind gefragt
- 6 Transparenz:** Wie können Sie die gesamte Gemeinde mitnehmen?
- 7 Evaluation:** Wurden die Ziele gut umgesetzt? War es nur anstrengend oder auch schön?

*Ich ermutige euch, Geschwister: Verlasst euch auf Gottes Mitgefühl und bringt eure Körper als lebendige und heilige Gabe dar, an der Gott Freude hat. Das ist euer vernunftgemäßer Gottesdienst.*

*Schwimmt nicht mit dem Strom, sondern macht euch von den Strukturen dieser Zeit frei, indem ihr euer Denken erneuert. So wird euch deutlich, was Gott will: das Gute, das, was Gott Freude macht, das Vollkommene.*

Röm 12, 1-2

Bibel in gerechter Sprache



Wünschen Sie sich nähere Informationen?  
Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie  
unsere Internetseite.